

Staatssekretär präsentiert Förderbescheid

Fast 200.000 Euro für den Aufbau eines "virtuellen Hubs" im alten Kaisersaal des Hamelner Bahnhofs

Mittwoch 21. April 2021 - **Hameln (wbn)**. **Niedersachsens Staatssekretär für Digitalisierung, Stefan Muhle, hat heute einen Förderbescheid aus der Förderlinie für „Digitale Hubs virtuell“ an das Förderkonsortium des „zedita.digitalhub“ in Hameln übergeben.**

Mit 198.000 Euro unterstützt das Niedersächsische „Digitalisierungsministerium“ den Aufbau des Hubs. Mit dem zedita.digitalhub schafft die Hochschule Weserbergland (HSW) gemeinsam mit der Stadt Hameln, dem Landkreis Hameln-Pyrmont sowie Partnern aus der Wirtschaft einen zentralen Innovations- und Transferknotenpunkt für die digitale Transformation im historischen Kaisersaal im Bahnhofsgebäude in Hameln.

Fortsetzung von Seite 1 Das Vorhaben knüpft - so die Pressemitteilung aus dem Ministerium - an das Ende März abgeschlossene Projekt „zedita – Phase 0“ an und bietet "organisationsübergreifend modernste Workshop- und Coworking-Räumlichkeiten" an. Hier soll die "virtuelle und die reale Welt, sowie zentrale und dezentrale Partner und Einrichtungen verbunden werden, so dass neuartige Ansätze zur Digitalisierung für die regionale Wirtschaft entstehen".

(Hinweis der Redaktion: Ein sogenannter digitaler Hub ist nichts anderes als ein Knotenpunkt oder Verteiler in einem Netzwerk. Und "Coworking"-Räumlichkeiten sind nichts anderes als Gruppenarbeitsräume. Anmerkung: Das könnte der leichten Verständlichkeit für jedermann halber auch von vornherein in klarem Deutsch gesagt werden, klingt im Englischen aber viel interessanter, förderungswürdiger und wichtiger.)